

# Richtfest für 42 Wohneinheiten

**WIRTSCHAFT** Das Immobilien Zentrum investiert im Bau-feld „Zollinger Süd“.

**REGENSBURG.** Für OB Joachim Wolbergs war es eine Ehrensache, persönlich beim Richtfest für das Bau-feld „Zollinger Süd“ dabei zu sein. Schon den ersten Spatenstich hatte er gesetzt. Benannt ist das Bauvorhaben nach der großen Zollingerhalle, die künftig das Herzstück des ebenfalls von der Immobilien Zentrum Gruppe (IZ) realisierten Tagungs- und Veranstaltungszentrums der Regensburg Tourismus GmbH (RTG) bilden wird.

Zusammen mit dem IZ-Vorstands-vorsitzenden Thomas Dietlmeier, Reinhard Griebel (IZ), den Architekten Hans Wittmann und Markus Huber, Dino und Branislav Radulovic (Generalunternehmen CMTB, Berlin), Bankenvertreterin Stefanie Schardt und Investor Christoph J. Thumm würdigte der OB die Arbeit der Unternehmer und Bauleute.

„Wir freuen uns sehr, dass ein großer nationaler Investor das gesamte Projekt global erworben hat. Das zeigt, dass Regensburg als sogenannter B-Standort und im Besonderen das Im-



**Beim Richtfest für das Bauvorhaben „Zollinger Süd“ (v.li.): OB Wolbergs, Richard Griebel (IZ), Matthias Jahn (Bauunternehmen Berlin), Christoph J. Thumm (Investor), Jürgen Hagen und Thomas Dietlmeier (IZ).** Foto: Lex

mobilen Zentrum mit seinen innovativen Lösungen und Projekten mittlerweile auf dem Radar von Großinvestoren erscheinen“, sagte Griebel.

Die 42 Wohneinheiten kommen auf den Mietmarkt und entlasten zur Freude von OB Wolbergs die ange-

spannte Situation dort. Das Bauvorhaben „Zollinger Süd“ umfasst 30 Wohnungen von 35 bis 100 Quadratmetern und sieben Reihenhäuser mit einer Wohnfläche von 148 Quadratmetern. Daneben entstehen fünf 154 Quadratmeter große Modulhäuser. Unter der Wohnanlage befindet sich eine Tiefgarage für alle Bewohner. Der Bau des Komplexes erfolgt in massiver Bauweise und mit dem Standard eines KfW-70-Hauses. „Wir sind sehr froh, dass mit den privaten Entwicklern und Investoren dieser Stadtteil zu neuem Leben erweckt wird. Wer sagt, das hätte die Stadt allein stemmen können, der irrt“, betonte Wolbergs und dankte den Planern und Investoren, aber auch seiner Verwaltung dafür, „dass hier vorbildlich zügig gearbeitet wurde“.

Die IZ-Gruppe investiert im Marina Quartier insgesamt rund 120 Millionen Euro. „Das Architekturkonzept mit großem Freiraumbezug bereichert die städtebauliche Entwicklung Regensburgs. Aus dem Spannungsfeld zwischen hochwertiger, alter Wohnbebauung der Umgebung und charaktervollen Industriebauten ziehen die Gebäude des Quartiers ihre Gestaltungsideen“, so Thomas Dietlmeier.